

Hochschule Luzern

(Hintergrundtext)

Die Hochschule Luzern ist eine der sieben vom Bundesrat unbefristet genehmigten Fachhochschulen der Schweiz. Sie wurde 1997 gegründet und umfasst die Teilschulen:

- Technik & Architektur
- Wirtschaft
- Soziale Arbeit
- Design & Kunst
- Musik

An der Hochschule Luzern studieren zurzeit über 3'000 junge Menschen. Rund 1'500 Personen besuchen die zahlreichen Weiterbildungsangebote. Die Hochschule Luzern ist damit die grösste Bildungsinstitution der Zentralschweiz. Alle fünf Teilschulen der Hochschule Luzern befinden sich in der Stadt oder Agglomeration Luzern. Die Hochschule Luzern ist deshalb von allen Fachhochschulen der Schweiz jene mit der grössten räumlichen Konzentration. Das Fachhochschulgesetz des Bundes sowie ein Konkordat der sechs Zentralschweizer Kantone bilden den rechtlichen und organisatorischen Rahmen für die Hochschule Luzern. Die Finanzierung der Hochschule Luzern durch Bund und Kantone erfolgt über Kopfpauschalen pro Studierenden und pro Studiengang.

Praxisorientiert und vielfältig in der Ausbildung

Auf Beginn des Studienjahres 2005/06 hat die Hochschule Luzern (damals noch unter dem Namen Fachhochschule Zentralschweiz FHZ) ihre früheren Fachhochschul-Studiengänge durch 15 Bachelor-Studiengänge mit insgesamt 26 Studienrichtungen abgelöst. Ab Herbst 2008 werden diese durch Master-Studiengänge ergänzt. Die Hochschule Luzern beantragte beim Bund die folgenden Master-Studiengänge:

Engineering, Business Administration, Banking and Finance, Public and Nonprofit Management, Soziale Arbeit, Design, Fine Arts, Musik und Musikpädagogik. Die Genehmigung der beantragten Master-Studiengänge wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen. Ein Master-Studiengang in Architektur wurde bereits auf das Studienjahr 2005/06 eingeführt.

Die technisch und wirtschaftlich ausgerichteten Studiengänge der Hochschule Luzern richten sich vor allen an Absolventen/-innen von Berufslehren mit Berufsmaturität. Die andern Fachbereiche selektionieren ihre Studierenden über Aufnahme- und/oder Eignungsprüfungen sowie "sur dossier"-Aufnahmen.

Kundenorientiert und innovativ in der Weiterbildung

Die Hochschule Luzern hat das grösste Weiterbildungsangebot aller Fachhochschulen der Schweiz. Dieses wird Vollkosten deckend abgewickelt, was voraussetzt, dass sich die Angebote innovativ nach den Marktbedürfnissen richten. Die Hochschule Luzern bietet Weiterbildungsprogramme an, die mit einem Master of Advanced Studies (MAS), einem Diploma of Advanced Studies (DAS) oder einem Certificate of Advanced Studies (CAS) abgeschlossen werden können.

Anwendungsorientiert in der Forschung sowie im Wissens- und Technologietransfer WTT

Die Forschung an der Hochschule Luzern ist auf die Praxis und somit die nutzbringende Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse ausgerichtet. Im Jahre 2006 wurden 287 Forschungsprojekte durchgeführt und für CHF 7.8 Mio. Dienstleistungen zugunsten privater und öffentlicher Unternehmen erbracht.

Wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region Luzern-Zentralschweiz

Die Leistungen der Hochschule Luzern sind nicht nur bildungs-, gesellschafts- und volkswirtschaftlich wirksam, auch sie selber stellt als Institution einen Wirtschaftsfaktor dar. Sie ist beispielsweise ein wichtiger Arbeitgeber mit über 700 qualifizierten Vollzeit-Stellen. Für den Kanton Luzern leistet die Hochschule Luzern den grössten Anteil des regionalwirtschaftlichen Gewinns aller drei tertiären Bildungsinstitutionen in Luzern. Dies geht aus einer Studie der Universität St. Gallen hervor, welche die Luzerner Regierung im Auftrag des Grossen Rates durchführen liess. Danach erzielen die Universität Luzern, die Hochschule Luzern und die PHZ zusammen einen regionalwirtschaftlichen Gewinn von CHF 42.7 Mio. Davon werden CHF 35.8 Mio. oder 80 Prozent von der Hochschule Luzern ausgelöst.

Die Hochschule Luzern auf einen Blick

(Zahlen per 31. Dezember 2006)

Lehre:

- 3155 Studierende in Ausbildungs-Diplomstudiengängen
Frauenanteil 42%
Ausländische Studierende 8%
- 1640 Studierende in der Weiterbildung
Frauenanteil 26%
- 15 Bachelorstudiengänge mit 26 Studienrichtungen
- 1 Masterstudiengang Architektur
- 32 MAS-Programme (**M**aster of **A**dvanced **S**tudies) ehemals Nachdiplomstudiengänge NDS
- 69 DAS- oder CAS-Programme (**D**iploma- oder **C**ertificate of **A**dvanced **S**tudies) ehemals Nachdiplomkurse NDK

Forschung/Wissens- und Technologietransfer WTT

- 287 Projekte in anwendungsorientierter Forschung & Entwicklung
Forschungsvolumen CHF 15.5 Mio.
- 305 Projekte für Dienstleistungen zugunsten privater Unternehmen und öffentlichen Institutionen
Umsatz: CHF 7.8 Mio.

Personal:

- 404 Vollzeitstellen Dozierende
- 117 Vollzeitstellen Assistierende/wissenschaftliche Mitarbeitende
- 196 Vollzeitstellen Mitarbeitende in Administration und Technik

Studiengebühren: CHF 800 – 1000 pro Semester

Gesamtumsatz Hochschule Luzern 2006: CHF 139.1 Mio.

Öffentliche Beiträge Grundbeitrag (Bund und Kantone): 73%

Drittmittel (extern erworbene öffentliche und private Mittel): 27%

EFQM Qualitätslabel “Committed to Excellence”

Die Hochschule Luzern trägt als einzige Fachhochschule unseres Landes das Qualitäts-Label „Committed to Excellence“ der EFQM European Foundation for Quality Management. Diese Qualitäts-Auszeichnung wird an Organisationen verliehen, welche im Rahmen eines externen Validierungsprozesses aufzeigen können, dass sie sich systematisch und konsequent für Qualitätsentwicklung und -sicherung einsetzen.

Hochschule Luzern - LEISTUNGSauftrag

Die Hochschule Luzern erfüllt im Rahmen des einschlägigen Bundesrechts sowie der massgebenden interkantonalen Vereinbarungen folgenden Auftrag:

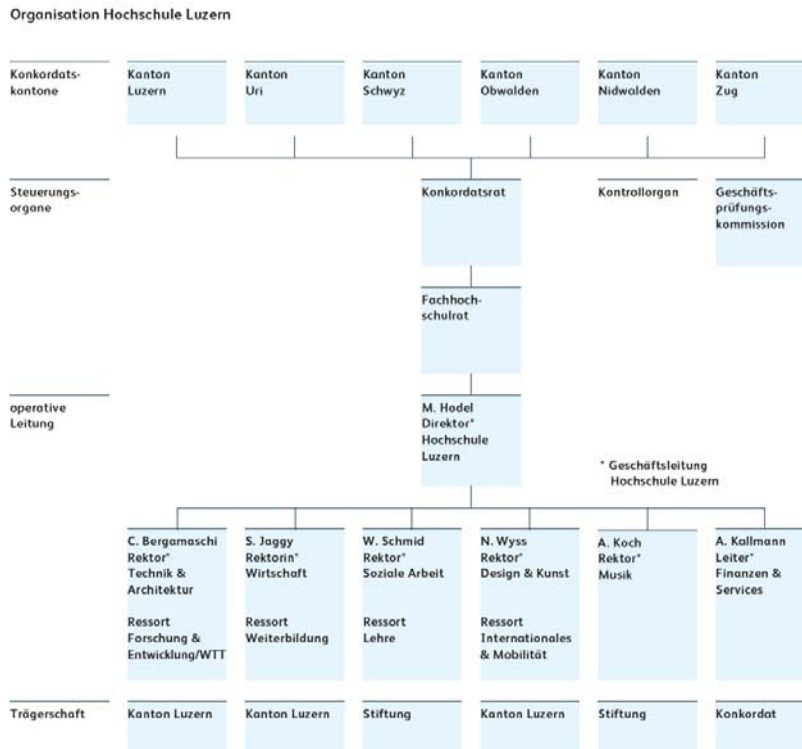
Sie bereitet durch praxisorientierte Studiengänge auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung und Weiterentwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern und vermittelt den Studierenden Allgemeinbildung und grundlegendes Fachwissen.

Sie ergänzt die Studiengänge durch ein Angebot an Weiterbildungsveranstaltungen, führt anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch, arbeitet mit andern in- und ausländischen Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen zusammen, fördert die Interdisziplinarität innerhalb der Hochschule wie auch auf dem Campus Luzern-Zentralschweiz und erbringt Dienstleistungen für Dritte.

Sie stellt mittels geeigneter Strukturen den Austausch von Wissen, Können und Technologie mit der Wirtschaft und weiteren an der Hochschule Luzern interessierten Kreisen sicher.

Sie fördert den Austausch von Studierenden, Lehrenden und Forschenden sowie die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen und Abschlüssen aus dem In- und Ausland.

Hochschule Luzern ORGANIGRAMM



Hochschule Luzern GREMIEN – NAMEN UND PERSONEN

Konkordatsrat

Der Konkordatsrat ist die oberste vollziehende Konkordatsbehörde. Er besteht aus je einem Mitglied jeder Regierung der sechs Zentralschweizer Kantone.

Kanton Luzern: Anton Schwingruber (Präsident)

Kanton Uri: Josef Arnold

Kanton Schwyz: Walter Stählin

Kanton Obwalden: Hans Hofer

Kanton Nidwalden: Beatrice Jann

Kanton Zug: Matthias Michel

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission GPK

Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission prüft im Rahmen der Oberaufsicht den Vollzug des Zentralschweizer Fachhochschul-Konkordats und erstattet den Parlamenten der Zentralschweizer Kantone Bericht.

Kanton Luzern: Pia Maria Brugger Kalfidis, Gerhard Klein

Kanton Uri: Felix Muheim, Philipp Sicher

Kanton Schwyz: Marco Steiner (Präsident), Beat Hegner

Kanton Obwalden: Walter Wyrsh, Martin Ming

Kanton Nidwalden: Ruedi Waser, Josef Niederberger (Vizepräsident)

Kanton Zug: Andreas Hürlimann, Arthur Walker

Fachhochschulrat

Der Fachhochschulrat ist das strategische Führungsorgan der Hochschule Luzern. Er setzt sich aus folgenden Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur zusammen:

Andreas Lauterburg (Präsident), Kehrsiten, Unternehmer, CEO Europ Tec AG, Glass and Polymer Technologies

Ernst Boos, Tägerwilen, Geschäftsführer THURBO AG

Rolf Bühler, Luzern lic. iur. Rechtsanwalt

Claudio Meisser, Cham, dipl. El.Ing. ETHZ, Bereichsleiter F&E Komax AG Dierikon und Mitglied der Geschäftsleitung

Felix Oesch, Mörschwil, selbständiger Unternehmensberater

Louis Schelbert, Luzern, Sekretär des Luzerner Gewerkschaftsbundes, Nationalrat

Martin Schön, Jona, Dr. iur. Rechtsanwalt

Geschäftsleitung

Der Direktor und die Rektorin und Rektoren der Teilschulen sowie der Leiter Finanzen & Services bilden zusammen die Geschäftsleitung der Hochschule Luzern. Sie ist das operative Leitungsorgan der Hochschule Luzern.

Markus Hodel, Direktor

Crispino Bergamaschi, Rektor Technik & Architektur

Sabine Jaggy-Kaufmann, Rektorin Wirtschaft

Walter Schmid, Rektor Soziale Arbeit

Nikolaus Wyss, Rektor Design & Kunst

Alois Koch, Rektor Musik

Andreas Kallmann, Leiter Finanzen & Services

Kontakt für weitere Informationen:

Beatrice Windlin, Kommunikation

Telefon +41 41 226 02 43

beatrice.windlin@hslu.ch